

Name/Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Wohnort

Telefon

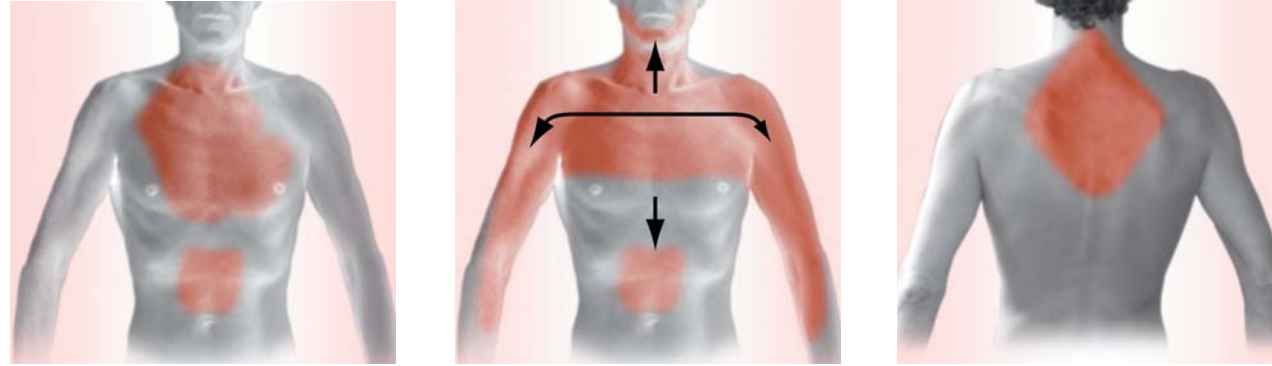
E-Mail

(0411)

Ihre personenbezogenen Daten unterliegen den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes und werden nur zur Erfüllung unserer Satzungszwecke erhoben. Mit Angabe der Daten erklären Sie sich mit der elektronischen Speicherung und Verarbeitung einverstanden. Andernfalls bitten wir um Mitteilung.

Deutsche Herzstiftung e.V.
Vogtstr. 50
60322 Frankfurt am Main

Wie erkenne ich den Herzinfarkt?



Das sind Alarmzeichen:

- schwere, länger als 5 Minuten anhaltende Schmerzen im Brustkorb, die in Arme, Schulterblätter, Hals, Kiefer, Oberbauch ausstrahlen können
- starkes Engegefühl, heftiger Druck, Brennen im Brustkorb, Atemnot
- zusätzlich: Übelkeit, Brechreiz, Angst
- Schwächegefühl (auch ohne Schmerz), evtl. Bewusstlosigkeit
- blasse, fahle Gesichtsfarbe, kalter Schweiß
- nächtliches Erwachen mit Schmerzen im Brustkorb ist ein besonderes Alarmzeichen

Achtung:

- Bei Frauen sind Atemnot, Übelkeit, Schmerzen im Oberbauch, Brechreiz und Erbrechen häufiger als bei Männern alleinige Alarmzeichen.
- Wenn Brustschmerzen bei **minimaler Belastung** oder **in Ruhe** auftreten, muss genauso schnell wie beim Herzinfarkt gehandelt werden.

Herzinfarkt: Jede Minute zählt!

Herzinfarkt bedeutet Lebensgefahr. Alarmieren Sie bei Verdacht auf Herzinfarkt sofort den Rettungsdienst. Der Infarkt kann lebensbedrohliche Herzrhythmusstörungen auslösen, die dann schnell behoben werden können.

Jeder vierte Mensch mit einem Herzinfarkt stirbt, bevor er die rettende Klinik erreicht. Deshalb muss sofort reagiert werden.

Die schnelle Behandlung in der Klinik bewahrt das Herz vor schweren Schäden. Vorausgesetzt: Betroffene oder Angehörige alarmieren umgehend unter der 112 den Rettungsdienst.

Keine Scheu vor Fehlalarm

Niemand ruft gerne den Rettungsdienst. Deshalb warten viele Menschen erst einmal ab, ob die Beschwerden wieder von alleine verschwinden. Doch genau das ist beim Verdacht auf Herzinfarkt falsch. Warten ist in dieser lebensgefährlichen Situation nicht angebracht!

Deutsche Herzstiftung e.V.
Vogtstraße 50
60322 Frankfurt am Main
www.herzstiftung.de

Deutsche Herzstiftung



FB0056

Lübeck

gegen den

Herzinfarkt

Jede Minute zählt!



Eine gemeinsame Aktion

Medizinische Klinik II, Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein, Campus Lübeck
Klinik für Kardiologie, Sana Kliniken Lübeck GmbH
Lübecker Ärzteverein e.V. 1809
Rettungsdienst der Hansestadt Lübeck

Hansestadt LÜBECK



Deutsche Herzstiftung



Lübeck gegen den Herzinfarkt



Infarktversorgung beteiligten Institutionen in Lübeck zusammengeschlossen. Im Mittelpunkt dieses Aktionsbündnisses steht die Intensivierung und Koordination der öffentlichen Aufklärungsarbeit sowie die weitere Verbesserung der Versorgung von Herzinfarktpatienten.

Die Herzinfarkt-Rettungskette

Nach Erstkontakt durch den Notarzt und Bestätigung des Herzinfarktes wird das Krankenhaus sofort informiert. So kann durch Rücksprache mit dem Krankenhaus die Entscheidung zur Notfall-Herzkatheteruntersuchung und damit zur direkten Alarmierung der Herzkatheterbereitschaft schon vor Erreichen der Klinik getroffen werden. Bis der Patient in der Klinik eintrifft, soll alles vorbereitet sein. Das spart wertvolle Zeit.

Das Ziel

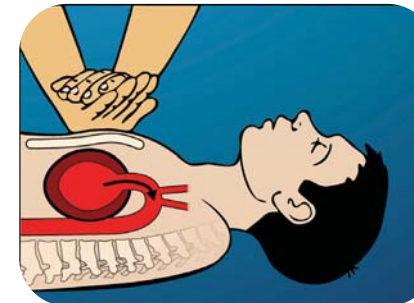
Bei jedem Infarkt muss so schnell wie möglich (am besten 2 Stunden nach Schmerzbeginn) das verschlossene Herzkranzgefäß wieder eröffnet sein. Dieses Ziel wird erreicht durch:

- Aufklärung und Information der Bevölkerung über Notfallverhalten bei Herzinfarkt
- Optimierung der Versorgungskette: Erster medizinischer Kontakt mit Patienten/ Rettungstransport/Organisation in Klinik/ Herzkatheterlabor

Leben retten:
Wiederbelebung
ganz einfach

1. **112**
alarmieren

2.



Herzdruckmassage:
in der Mitte des Brustkorbs
mindestens 5 cm tief und
mindestens 100 x pro Minute
drücken.

Optimale Versorgung

In Lübeck und Umgebung erleiden jährlich etwa 1500 Menschen einen Herzinfarkt. Viele dieser Patienten entwickeln nach dem Infarkt eine Herzschwäche und für über 300 Menschen verläuft der Herzinfarkt sogar noch vor Erreichen des Krankenhauses tödlich. Das müsste nicht sein.

Je eher es gelingt, das verschlossene Herzkranzgefäß mit einem Ballonkatheter zu eröffnen und damit die Durchblutung des Herzmuskels wiederherzustellen, umso besser ist die Prognose.

Eine optimale Versorgung senkt nicht nur die Sterblichkeit von Infarktpatienten, sondern verbessert auch die Lebensqualität nach dem Infarktereignis.

Das Aktionsbündnis

Um Infarktpatienten jederzeit diese Chance zu bieten, haben sich die beiden kardiologischen Kliniken, die Rettungsdienste und alle an der

Jetzt kostenlos anfordern

- Was tun im Notfall? Herz-Lungen-Wiederbelebung ganz einfach Anleitung zur korrekten Wiederbelebung für Laienhelfer



- Herzinfarkt-Faltblatt Erkennungszeichen eines Herzinfarkts und Hinweise zum richtigen Verhalten bei Herzinfarkt



- Herzinfarkt-Alarmzeichen im Scheckkartenformat für den Geldbeutel oder zum Bereitlegen am Telefon

